

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Trockenbiotop 1 km östlich von Morgenmoor						X								0 5 1 0 - 1 3 1 - 4 0 1 2							
Standort /Geologie														Anschluß in TK							
glazilimnische Feinsande, schluffig in Becken																					
Naturraum Ueckermünder Heide														Film-Nr.				Bild-Nr.			
2 2 1														Luftbild-Nr.				2 4 6 - 0 1 2 1			
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				7 3 9 3			
Uecker-Randow						Hammer a. d. Uecker								Länge in m							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m							
04665														max. Breite in m							
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil															
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP FiB															
						NSG LSG BR FFH-Geb.															
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat															
Hauptcod.		Nebencode										Überlagerungscode									
Code T Z T R H K T P S T M S B F X B B J																					
% 5 0 2 0 1 5 1 2 2 1																					
Vegetationseinheiten																					
Heidekraut-Drahtschmielen-Heide; Landreitgrasflur; Silbergras-Pionierflur; Rotstraußgrasflur; Kieferngehölz; Kiefer																					
Habitats + Strukturen																					
D G O D H M																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Das heterogene Trockenbiotop befindet sich im ehemaligen Becken des Oderhaffs. Trockene Beckensande bilden eine ebene Oberfläche. An das Biotop grenzen südlich ein Nadelforst und nördlich ein militärisch genutzter, unbefestigter Weg. Der größte Teil wird von einem Mosaik aus Heidekraut - Schlängel-Schmielen - Heide , Land-Reitgras - Fluren , Silbergras - Pionierfluren und Rot-Straußgras - Fluren eingenommen. Inselweise eingelagert sind Kieferngehölze und junge Kiefern . Vereinzelt kommen auch Arten wie Sand-Segge, Hasenpfoten-Segge und Adlerfarn vor. Die gefährdeten Arten Dreizahn und Borstgras konnten nachgewiesen werden. Das Biotop unterliegt extensiver militärischer Nutzung und ist ungefährdet.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora) vielfältige Standortverhältnisse																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten historische Nutzungsformen																					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand aktuelle Nutzung																					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft Flächengröße / Länge																					
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops Umgebung relativ störungsarm																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops landschaftsprägender Charakter																					
typische Zonierung von Biotoptypen Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
keine Gefährdung X																					
Empfehlung																					

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10

Biotop-Nr.

0	5	1	0
---	---	---	---

-

1	3	1
---	---	---

-

4	0	1	2
---	---	---	---

Substrat

k g

		Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
		Antorf
	g	Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k' g

		dystroph
	g	oligotroph
		mesotroph
		eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k g

	g	trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
		sehr feucht
		naß
		offenes Wasser

		quellig
--	--	---------

Relief

k g

g	eben
	wellig
	kuppig
	dünig
	Berg / Rücken
	Riedel
	Flachhang $\leq 9^\circ$
	Steilhang $> 9^\circ$
	Nische
	Senke / Strecksenke
	Kerbtal
	Sohlental

Exposition

'k g

		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k g

		intensiv
	g	extensiv
		aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k g

		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k g

		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
	g	sonstige Nutzung:
militärisch		

Umgebung

k g

		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland, intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
	g	Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k g

		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
	g	Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Pflanzenarten $\pm$ zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, **fett**: Art der BArtSchV)

Agrostis capillaris *Avenella flexuosa* *Calamagrostis epigejos* *Hieracium pilosella*

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Pinus sylvestris	Calluna vulgaris	Carex arenaria	<u>Carex lepidocarpa</u>
Corynephorus canescens	<u>Danthonia decumbens</u>	Holcus mollis	Hypochoeris radicata
Nardus stricta	Pteridium aquilinum	Rumex acetosella	

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung:	11.10.2005
-----------------------	------------

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Grünspektrum-Effenberger

Foto:	1	Folgeseiten:	0
-------	---	--------------	---